

## Projekttitlel

### G/EE5 Energie-Challenge an Schulen

#### Situationsbeschreibung: Welche Probleme bestehen?

Für schulische Einrichtungen besteht ein geringer Anreiz Einsparungen durch Effizienzmaßnahmen durchzuführen, da die eingesparten Kosten den Schulen selbst nicht zu Gute kommen. Seitens der Schülerinnen und Schüler besteht oft noch Unwissenheit über Energieeffizienzmaßnahmen.

#### Welche Ziele werden verfolgt?

- Anreize zum Energiesparen sind geschaffen.
- Höhere Motivation für Energieeffizienzmaßnahmen der schulischen Einrichtungen besteht.
- Wissen über Energieeffizienz ist vermittelt.
- Energie ist eingespart.

#### Kurzbeschreibung: Worum geht es?

Schulische Einrichtungen sollen einen monetären Anreiz für Energieeinsparungen und Effizienzmaßnahmen bekommen. Bisher gehen die „Gewinne“ dieser Maßnahmen nicht direkt an die Schule, womit der Anreiz, diese durchzuführen, minimiert wird.

Daher soll den Schulen ein noch zu definierendes Anreizprogramm zum Energiesparen bzw. zur Senkung der Energiekosten eingeführt werden.

Dabei ist zu beachten, dass sich die Maßnahme nicht (nur) an das Gebäudemanagement der Schulen richtet, sondern vornehmlich an die Schülerinnen und Schüler selbst. Durch Umweltbildungsangebote sollen den Schülerinnen und Schüler Informationen zum energiebewussten Verhalten gegeben werden, welche diese dann direkt in ihrem Handeln umsetzen könnten. Der Anreiz für die Schülerinnen und Schüler sollte durch die Schule selbst festgelegt werden. So könnte eine Schule das „eingesparte“ Geld z. B. für eine Tischtennisplatte oder ähnliches ausgeben, welches den Schülerinnen und Schüler direkt zu Gute kommt.

Für die Schülerinnen und Schüler selbst sind mehrere Maßnahmen denkbar. Dies beginnt beim richtigen Heiz- und Lüftungsverhalten, geht über das Abschalten von Licht und Geräten nach Benutzung, bis hin zur Kenntnis über Energiesparklassen etc. Dazu wird den Schülerinnen und Schülern der Zusammenhang zwischen Energie und Klimaschutz verdeutlicht. Die Schülerinnen und Schüler können sich auch auf die Suche nach Energiefressern in den Schulräumen machen. Ebenso soll ein grundlegendes Verständnis für die Energiethematik erzielt werden: Was ist eine kWh? Wie viel ist eine Tonne CO<sub>2</sub>? Welche Vergleichsmaße gibt es? Wie kann man Energie in Relation setzen (Arbeit, Entfernung etc.).

Schließlich werden die Schülerinnen und Schüler angehalten möglichst viel Energie innerhalb eines Jahres einzusparen, damit die gewünschte Anschaffung (z. B. Tischtennisplatte) auch finanzierbar sein wird. Dabei können auch Wettbewerbe zwischen den verschiedenen Klassen hinzugenommen werden. Die Anschaffung des „Preises“ für das Energiesparen ist für die Kinder und Jugendlichen Motivation und Anreiz, um sich tatsächlich aktiv am Energiesparen zu beteiligen.

Wichtig ist, dass das Projekt nach einem Jahr für alle Schülerinnen und Schüler mit einem positiven Ergebnis endet. Ein negatives Ergebnis spiegelt sich auch in der Motivation der Schülerinnen und Schüler wieder und wird zukünftiges energieeffizientes Handeln mit negativen Erinnerungen verbinden.

<p><b>Erste Schritte</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Termine mit Schulen vereinbaren und Finanzierbarkeit des Budgetmodells prüfen.</li> <li>2) Ähnlichen Projekte recherchieren und Kontakt für den Erfahrungsaustausch aufnehmen.</li> <li>3) Vorträge zielgruppengerecht vorbereiten (evtl. Lehre, Sheff-Z und weitere Akteure aus der Region mit einbinden).</li> <li>4) Veranstaltungen zur Energieeffizienz in den Schulen halten (auf das Sheff-Z verweisen, Flyer verteilen etc.). Denkbar wäre hier ein Kickoff-Projekttag für das „Sparjahr“, an welchem das Thema Energie aus unterschiedlichster Perspektive beleuchtet wird (Physik, Chemie, Mathematik (Amortisationszeiten), Wirtschaft, Recht, Technik, Kunst etc.).</li> </ol>															
<p><b>Verantwortlich für die Umsetzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadt Neumünster/Klimaschutzmanager</li> </ul> <p><b>Einzubinden bei der Umsetzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulen der Stadt Neumünster</li> <li>• Sheff-Z (inhaltliche Vorbereitung, Durchführung von Workshops an den Schulen etc.)</li> </ul>	<p><b>Weitere mögliche Partner</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbraucherschutzzentrale</li> <li>• Walter-Lehmkuhl-Schule</li> <li>• Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde zu Neumünster</li> <li>• Sonstige Schulen in Neumünster</li> </ul>														
<p><b>Zeitliche Umsetzung</b></p>	<p>2018</p>														
<p><b>Weitere Hinweise</b></p> <p>Das Sheff-Z bietet selbst auch Lernangebote zum Thema Energiesparen. Diese Angebote können gut auf den schulischen Kontext angepasst werden.</p>															
<p><b>Bewertung G/EE5 Energie-Challenge an Schulen:</b></p> <table border="1"> <caption>Data from Radar Chart: Evaluation of G/EE5 Energy Challenge at Schools</caption> <thead> <tr> <th>Kategorie</th> <th>Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Beitrag zur Einsparung von Energie</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Beitrag zur Minderung von CO<sub>2</sub>-Emissionen</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Finanzierbarkeit</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Schnelligkeit der Umsetzbarkeit</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Beitrag zur regionalen Wertschöpfung</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Beitrag zur Verhaltensänderung</td> <td>3</td> </tr> </tbody> </table>		Kategorie	Wert	Beitrag zur Einsparung von Energie	3	Beitrag zur Minderung von CO <sub>2</sub> -Emissionen	3	Finanzierbarkeit	4	Schnelligkeit der Umsetzbarkeit	3	Beitrag zur regionalen Wertschöpfung	2	Beitrag zur Verhaltensänderung	3
Kategorie	Wert														
Beitrag zur Einsparung von Energie	3														
Beitrag zur Minderung von CO <sub>2</sub> -Emissionen	3														
Finanzierbarkeit	4														
Schnelligkeit der Umsetzbarkeit	3														
Beitrag zur regionalen Wertschöpfung	2														
Beitrag zur Verhaltensänderung	3														